

## **Inhalt der Sitzung vom 10.03.2008**

### **TOP Ö 1 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 11.02.2008 gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Huckele gab die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung bekannt:

- Einstimmig wurde die Verleihung der Großen Silbernen Ehrenmedaille der Gemeinde an den 1. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Herrn Guntram Welzig, beschlossen. Die hohe Auszeichnung wurde von Bürgermeister Huckele im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des Ortsvereins am 1. März 2008 in der Mehrzweckhalle überreicht.
- In geheimer Wahl wurde aus drei Bewerbern ein Investor für den Bau eines Einkaufsmarkts bei der Mehrzweckhalle bestimmt.

### **TOP Ö 2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Friedrichstraße/Schwetzingen Straße“ - Satzungsbeschlüsse**

In der Zeit vom 13.08.2007 bis 14.09.2007 wurde die 1. förmliche Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Nach Behandlung der dabei eingegangenen Stellungnahmen in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2007 und Änderung der Entwurfsunterlagen erfolgte in der Zeit vom 07.01.2008 bis 21.01.2008 das verkürzte und auf die geänderten Teile beschränkte 2. Beteiligungsverfahren. Herr Gerhardt vom Stadtplanungs-büro Voegelé und Gerhardt erläuterte die Stellungnahmen der Behörden und den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans.

GRat Andreas Berger (CDU) dankte Herrn Gerhardt für die gute Zusammenstellung. Es sei schnell und perfekt gearbeitet worden.

GRat Gerhard Waldecker (PL) verwies auf den Grund für die Erstellung des Bebauungsplans und beantragte Einzelabstimmung.

GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) begrüßte den Vorschlag des Wasserrechtsamts und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) betonte, dass man den 1. Plan favorisiert habe. Im 2. Plan seien Konzessionen an potenzielle Bauherren gemacht worden. Dennoch habe es Fortschritte gegeben.

Mehrheitlich, bei einer Gegenstimme von GRätin Breitenbücher (PL), beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Friedrichstraße/ Schwetzingen Straße“ als Satzungen.

### **TOP Ö 3 Entscheidung über die Annahme einer Spende nach § 78 Abs. 4 GemO**

Die Hausfrauen Plankstadt e. V. spendeten 500,- Euro für die Aktion „Tour Ginkgo 2007.“ Zur Annahme der Spende ist nach § 78 Abs. 4 die Genehmigung des Gemeinderats erforderlich.

GRat Karl Schleich (CDU) bedankte sich bei den Hausfrauen und stimmte der Annahme der Spende zu.

GRat Fredy Engelhardt (PL) schloss sich den Worten seines Vorredners an.

GRätin Gaby Wacker (SPD) zeigte sich ebenfalls erfreut über das Engagement des Vereins. Außerdem erinnerte

sie an die Vorlage einer Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der Notgemeinschaft.

GRat Winfried Wolf (GLP) stimmte der Vorlage zu und lobte die Hausfrauen als einen der aktivsten Vereine der Gemeinde.

Die Annahme der Geldspende der Hausfrauen in Höhe von 500 Euro wurde einstimmig beschlossen.

#### **TOP Ö 4 Festlegung zur Bürgermeisterwahl 2008**

Der derzeitige Stelleninhaber trat sein Amt am 01.10.1992 an; die zweite Amtsperiode endet am 30.09.2008. Die Verwaltung schlug folgende Festlegungen bzw. Regularien vor:

1. Der Tag zur Bürgermeisterwahl wird auf Sonntag, den 06.07.2008 festgesetzt.
2. Eine evtl. Neuwahl findet am Sonntag, den 20.07.2008 statt.
3. Die Stellenausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg (bw-Woche) in der Ausgabe vom Montag, den 21.04.2008.
4. Der Aufnahme des Hinweises in die Stellenbeschreibung, dass sich der derzeitige Stelleninhaber nicht wieder bewirbt, wird zugestimmt.
5. Das Ende der Einreichungsfrist für die Wahl am Sonntag, den 06.07.2008 wird auf Montag, den 09.06.2008 (18.00 Uhr) festgesetzt.
6. Das Ende der Einreichungsfrist für eine evtl. erforderliche Neuwahl am Sonntag, den 20.07.2008 wird auf Mittwoch, den 09.07.2008 (18.00 Uhr) festgesetzt.
7. Der Gemeindevwahlausschuss zur Bürgermeisterwahl 2008 wird mit dem Vorsitzenden und 4 Beisitzern besetzt. Es werden Stellvertreter in gleicher Zahl bestellt. Der personellen Zusammensetzung des Gremiums gem. Anlage 2 (ordentliche Mitglieder und deren Stellvertreter) wird zugestimmt.
8. Die öffentliche Kandidatenvorstellung in der Mehrzweckhalle wird auf Montag, den 30.06.2008 (19.30 Uhr) terminiert.

GRat Karl Schleich (CDU) befand, dass die Wahl „ihre Schatten voraus werfe“ und stimmte für seine Fraktion den vorgeschlagenen Regularien zu.

GRat Dr. Stephan Verclas (PL) hielt den Hinweis unter Punkt 4 für entbehrlich. Die Kandidatenvorstellung sollte bereits am 16.06.2008 stattfinden. Als Moderator wünsche man sich Herrn Gruler von der Schwetzingener Zeitung.

GRat Dieter Schneider (SPD) zeigte sich mit den Punkten 1-7 einverstanden. Er favorisierte eine Vorverlegung der Kandidatenvorstellung um eine Woche auf den 23.06.2008, da am 16.06.2008 eine Gemeinderatssitzung anberaumt sei. Auch er plädierte im Namen der SPD-Fraktion für eine Moderation von Chefredakteur Herrn Gruler, da dieser nach seiner Meinung mehr Neutralität und eine professionellere Leitung der Veranstaltung gewährleiste.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) hatte gegen die Punkte 1-7 nichts einzuwenden. Bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen späten Kandidatenvorstellung sah er Nachteile für auswärtige Bewerber und bevorzugte ebenfalls den Termin am 23.06.2008. Auch er befürwortete eine Moderation durch Herrn Gruler.

GRat Karl Schleich (CDU) konnte dagegen für die CDU-Fraktion einer solchen Regelung nicht zustimmen.

Bürgermeister Wolfgang Huckele hatte gegen eine Vorverlegung der Kandidatenvorstellung auf den 23.06.2008 nichts einzuwenden und schlug vor, den Sitzungsbeginn auf 19.00 Uhr festzulegen. Er kritisierte, dass man ohne vorherige Absprache Kontakte mit Herr Gruler aufgenommen hat und dessen Zustimmung eingeholt wurde.

Außerdem verwahrte er sich gegen den Vorwurf, dass er keine Gewähr für eine neutrale Sitzungsleitung biete.

Von dem Ansinnen der Fraktionen der PL, SPD und GLP völlig überrascht, wollte er auf eine Leitung der Veranstaltung nicht beharren.

Das Ratsgremium beschloss einstimmig die Festlegungen der Ziffern 1 – 8, wobei der Termin der Kandidatenvorstellung um eine Woche auf 23.06.2008 (19.00 Uhr) vorverlegt wurde.

### **TOP Ö 5 Ausscheiden von Herrn Günter Kolb aus dem Ratsgremium**

Mit Schreiben vom 12.02.2008 teilte Herr Gemeinderat Günter Kolb mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat als Gemeinderat niederlegen möchte.

GRat Gerhard Waldecker (PL) bedauerte das Ausscheiden des Ratskollegen. In jüngster Vergangenheit habe man „manchen Strauß ausgefochten“. Die „Zwischenrufe und Kommentare“ von Günter Kolb seien Legende. Bürgermeister Huckele wies darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich ein Beschluss über das Vorliegen von wichtigen Gründen zu fassen ist und die offizielle Verabschiedung von Herrn Kolb in der Gemeinderatssitzung am 07.04.2008 erfolge.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass bei Herrn GRat Günter Kolb wichtige Gründe i. S. v. § 16 GemO vorliegen, die ein Ausscheiden aus dem Ratsgremium rechtfertigen. Die ehrenamtliche Tätigkeit endet zum 06.04.2008

### **TOP Ö 6 Abschluss neuer Pachtverträge mit vier Vereinen**

Mit vier Vereinen sind neue Pachtverträge für gemeindeeigene Grundstücke, auf denen Vereinsanlagen errichtet sind, abzuschließen. Es handelt sich hierbei um das Sportgelände von der TSG Eintracht, dem Hundesportverein sowie das Gelände des Vogelparks und des Kleintierzüchtervereins.

GRätin Jutta Schuster (CDU) dankte den Vereinen für die gute Pflege der Anlagen und bezeichnete sie als Visitenkarten der Gemeinde.

GRätin Ulrike Breitenbücher (PL) hatte keine Änderungswünsche zu den Vertragsentwürfen. Der gepflegte Zustand der Vereinsgelände sei allseits bekannt und die Anlagen werden von den Mitgliedern und Besuchern mit Leben erfüllt.

GRat Dieter Schneider (SPD) betonte, dass die Vertragsentwürfe von dem Kommunal-rechtsamt geprüft wurden und hielt die Neufassungen für geboten.

GRat Winfried Wolf (GLP) hielt den Pachtverzicht der Gemeinde zugunsten der Jugendförderung für sinnvoll. Bürgermeister Wolfgang Huckele dankte abschließend allen Vereinen für ihre wertvolle Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit.

Das Ratsgremium beauftragte den Bürgermeister einstimmig, die neuen Pachtverträge abzuschließen.

### **TOP Ö 7 Zuschussantrag des Tennisclubs für die Errichtung eines Platzwartpavillons/Gerätehauses**

Gemäß § 2 Absatz 4 (Zuschüsse zu außerordentlichen Vorhaben) der Richtlinien über die Gewährung von Gemeindezuschüssen an örtliche Vereine beträgt der Zuschuss für neu erstellte Gebäude 25 % des als zuschussfähig anerkannten Herstellungsaufwands.

GRätin Jutta Schuster (CDU) lobte die Eigenleistungen des Vereins und stellte fest, dass die städtische Vereinsanlage sich bei nationalen und internationalen Turnieren bestens bewährt habe.

GRat Dr. Stephan Verclas (PL) kritisierte die Vorgehensweise des Vereins, da die Antragstellung erst nach Fertigstellung des Platzwartpavillons/Gerätehauses erfolgte.

GRat Dieter Schneider (SPD) schloss sich dieser Auffassung an. Beim Abschluss des neuen Pachtvertrages im Jahr 2007 sei von der Baumaßnahme noch keine Rede gewesen. Vor Jahren habe man schon darüber diskutiert, eine Deckelung bei den Vereinszuschüssen vorzunehmen. Leider habe sich keine Mehrheit hierfür gefunden.

Bürgermeister Huckele wies darauf hin, dass in den Zuschussrichtlinien im Zusammenhang mit der Bezuschussung der Erweiterung der Dr.-Erwin-Senn-Halle bereits eine Deckelung in Höhe von 150.000,-- DM aufgenommen wurde.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) stellte fest, dass sich Mängel beim Verfahren gezeigt haben. Es seien vollendete Tatsachen geschaffen worden. Die Notwendigkeit der Maßnahme sei jedoch unzweifelhaft. Der Badische Sportbund entscheide über Zuschüsse je nach Finanzlage.

Bürgermeister Wolfgang Huckele schlug vor, dass die Vereine nochmals schriftlich auf die Regularien hingewiesen werden. Vorher sollte jedoch, wie von GRat Dr. Stephan Verclas (PL) vorgeschlagen, eine generelle Überprüfung der Zuschussrichtlinien in einer Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Tennisclub für die Errichtung eines Platzwartpavillons/Gerätehauses einen Zuschuss in Höhe von 6.572,85 € zu gewähren. Gleichzeitig wurde in gleicher Höhe einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt zugestimmt.

### **TOP Ö 8 Humboldtschule - Erneuerung der Heizungsanlage/Sanierung Hauptschulgebäude**

Im Haushaltsplan 2008 wurden für die Planung und Erneuerung der Heizungsanlage in der Humboldtschule 238.000 Euro bereitgestellt. Als Bestandteil einer Gesamtbetrachtung zur Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes wurden auch die baulichen Möglichkeiten an der Gebäudehülle und ihre Auswirkungen auf den Energieverbrauch dargestellt. Die KLIBA ermittelte, dass bei einer Erneuerung der Fenster in der Hauptschule und bei zusätzlicher Dämmung der Außenwände die Heizlast der neuen Anlage um ca. 20 % geringer ausgelegt werden kann. Da sich die Außenwandflächen der Hauptschule je nach Himmelsrichtung und Lage der Räume durch unterschiedliche Aufbauten und Gebäudeanschlüsse kennzeichnen, ist zuerst ein Gesamtkonzept zur Ausführung und zum Bauablauf für die Sanierung aller Außenwandflächen aufzustellen, wobei auch die gestalterischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind.

Aufgrund der vorhandenen Erfahrung auf dem Gebiet von Schulsanierungen hatte die Verwaltung zwischenzeitlich mit dem Architekturbüro Lorenz.Roth aus Schwetzingen Kontakt aufgenommen. Dieses hat die Baukosten incl. Nebenkosten für eine Sanierung der gesamten Außenhülle des Hauptschulgebäudes auf ca. 481.000 Euro geschätzt.

Die Verwaltung schlug daher vor, die im Haushaltsplan für die Erneuerung der Heizung bereitgestellten Mittel für einen ersten Bauabschnitt zur Sanierung der Gebäudehülle des Hauptschulgebäudes zu verwenden. Im kommenden Jahr soll in einem zweiten Bauabschnitt die Erneuerung der Heizungsanlage vor Beginn der Heizperiode 2009 folgen. Um genügend Vorlaufzeit für die Planungs-, Vergabe- und Ausführungsphase zu schaffen, muss die Planung bereits nach der Entscheidung über die baulichen Maßnahmen an der Hauptschule anlaufen. Es ist daher notwendig, entsprechende Haushaltsmittel für Planungsleistungen bereits in diesem Jahr bereitzustellen.

GRat Karl Schleich (CDU) stellte fest, dass die Heizungserneuerung erforderlich sei. Den Vorschlag von Fraktionskollege Andreas Berger (zuerst die Außenhülle des Schulgebäudes zu sanieren), den dieser in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten gemacht hatte, hielt er für sinnvoll. Des Weiteren wäre es praktikabler, wenn alle Arbeiten - soweit finanzierbar - in einem Zug ausgeführt werden könnten.

GRat Dr. Stephan Verclas (PL) fragte, ob zusätzlich zum Gutachten der KLIBA tatsächlich noch weitergehende Planungsleistungen notwendig wären.

BAL Boxheimer antwortete, dass diese Notwendigkeit durch klare Aussagen im KLIBA-Gutachten bestätigt werden und eine genaue Planung eines Fachingenieurs unumgänglich sei.

Bezüglich der Sanierung der Außenhülle bat GRat Dr. Stephan Verclas (PL) um die Vorlage von Alternativvorschlägen.

GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) befürwortete die vorgeschlagene Vorgehensweise, möglichst in einem Bauabschnitt, und erinnerte an die Vorlage einer Zusammenstellung über die künftigen Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten.

GRat Winfried Wolf (GLP) erinnerte an die Diskussion, ob ein Abriss und Neubau im Vergleich zu den aktuell anstehenden Sanierungsmaßnahmen günstiger wäre. Erst dann sei zu entscheiden, ob eine weitere Sanierung oder ein kompletter Neubau in Erwägung gezogen werden müsse. Außerdem hielt er Planungskosten für die Erneuerung der Heizungsanlage für entbehrlich.

BAL Boxheimer bezweifelte dies und verwies auf die erst 35jährige Standzeit des Gebäudes. Ein Abriss und Neubau eines kompletten Schulgebäudes sei mit Sicherheit um ein mehrfaches teurer als die anstehenden Sanierungsmaßnahmen. Nach wie vor hielt er die Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die energetische Sanierung der Gebäude und danach die Projektierung einer neuen Heizungsanlage für die richtige Vorgehensweise.

GRat Winfried Wolf (GLP) verwies auf die angespannte Haushaltslage und hielt die vorgeschlagenen Vorgehensweise für fraglich.

BAL Boxheimer betonte nachdrücklich, dass eine gute, vorausschauende Planung für eine Sanierungsmaßnahme in der vorliegenden Größenordnung unumgänglich sei und nur dadurch ein optimales Ergebnis erreicht werden könne.

GRätin Ulrike Breitenbücher (PL) wünschte sich die Angebotseinholung von mehreren Architekturbüros mit Aussagen zur Art der Sanierung und zu den Kosten.

Bürgermeister Huckele wies die massive Kritik, die GRat Winfried Wolf (GLP) an BAL Boxheimer richtete, als ungerechtfertigt zurück. Des weiteren hätte die Diskussion über einen Abriss und Neubau vor Beginn der im Jahr 2007 durchgeführten Brandschutzmaßnahmen und der Erneuerung der Schulküche mit einem insgesamt 6-stelligen Kostenaufwand geführt werden müssen. Bezüglich der Architektenleistungen schlug er vor, verschiedene Sanierungskonzepte vom Büro Lorentz.Roth erstellen zu lassen und im UTB-Ausschuss zu beraten. Hiermit zeigte sich das Gremium einverstanden.

Einig war sich das Ratsgremium darüber, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Hauptschulgebäudes der Humboldtschule die im Haushaltsplan 2008 für die Heizungs-erneuerung bereitgestellten Mittel in Höhe von 238.000 € zunächst für die Verbesserung des Wärmeschutzes der Außenhülle des Gebäudes verwendet werden sollen. Die erforderlichen restlichen Mittel sollen spätestens im Haushaltsplan 2009 eingestellt werden. Um eine Erneuerung der Heizungsanlage in den Sommerferien 2009 gewährleisten zu können, ist mit der Planung bereits im September/Oktober 2008 zu beginnen.

### **TOP Ö 9 Wohnhauserweiterung auf dem Grundstück Flst.Nr. 3773, Am Ungersgarten 40 - wiederholte Behandlung**

GRat Andreas Wolf (CDU) erklärte, das sich an der bisherigen ablehnenden Haltung seiner Fraktion nichts geändert habe.

GRat Gerhard Waldecker (PL) stellte dies auch für die PlaLi fest. Das Baugesetzbuch lasse in diesem Fall Spielraum für Auslegungen. Außerdem sei die Stellplatzfrage und die Zufahrt zu den Stellplätzen noch nicht geklärt.

GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) hielt das Bauvorhaben für genehmigungsfähig, zumal in anderen Teilen der Gemeinde ähnliche Projekte genehmigt worden seien.

GRat Winfried Wolf (GLP) stimmte dieser Auffassung zu. Die Fläche des Grundstücks entspreche der Größe von zwei Bauplätzen im dortigen Gebiet.

Bei 12 Nein-Stimmen der CDU und PL sowie 7 Ja-Stimmen der SPD, GLP und des Bürger-meisters wurde die Verwaltungsvorlage, die als Beschlussvorschlag die Erteilung des Einvernehmens zum Anbau eines Einfamilienwohnhauses vorsah, abgelehnt.

### **TOP Ö 10 - Doppel-Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 4753, Ludwigstr. 17 im Bebauungsplangebiet „Keesgrieb“ - wiederholte Behandlung**

GRat Günter Kolb (CDU) drückte seine Bedenken zu einer nachträglichen Genehmigung aus.

GRat Horst Kolb (PL) teilte die Meinung seines Vorredners und prognostizierte, dass dieser Fall das Ratsgremium weiterhin beschäftigen würde.

GRat Werner Engelhardt (SPD) bezeichnete die Grundstückseigentümer als Betroffene, die in Unkenntnis der Sachlage den Carport errichtet haben. Die jetzt angebotene Duldung sei eine denkbare Lösung.

GRat Winfried Wolf (GLP) betonte, dass die vorliegende Problematik auf der Grundlage einer falschen Darstellung durch den damaligen Planer der Bauherren beruhe. Er befürchtete, dass nach einem längeren Zeitraum eine nachträgliche Beseitigung am Bestands- und Vertrauensschutz des Bauherrn scheitern könnte.

Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, bis zum evtl. Auftreten von Berufungsfällen im Bebauungsplangebiet „Keesgrieb“, die Duldung des Doppel-Carports durch die Baurechtsbehörde zu befürworten

### **TOP Ö 11 Erhöhung der Anzahl der Wohneinheiten auf dem Grundstück Flst.Nr. 1804, Oftersheimer Landstr. 2 - wiederholte Behandlung**

GRat Andreas Berger (CDU) bezeichnete den jetzigen Gebäudezustand als „Schandfleck“. Bezüglich der Verkehrssicherheit auf dem Grundstück und der lückenhaften Einfriedigung müssten dem Eigentümer Auflagen erteilt werden.

GRätin Ulrike Breitenbücher (PL) sagte, dass ihre Fraktion „ein Zeichen setzen wolle“, um den Gefahrenherd zu beseitigen.

GRat Werner Engelhardt (SPD) sprach von einer unendlichen Geschichte, die dem Ortsbild nicht förderlich sei. Der unsägliche Zustand müsse geändert werden.

GRat Winfried Wolf (GLP) wies auf die für ihn überraschende Stellungnahme der Baurechtsbehörde hin, welche in ihrem Schreiben vom 20.02.2008 der Gemeinde die Erteilung des Einvernehmens empfehle. Er hielt es für sinnvoll, mit dem Eigentümer zu sprechen, um einen Kompromiss, der 10 Wohneinheiten vorsieht, zu erzielen.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) wiederum sah in dem Verhalten des Eigentümers den Versuch, den schlechten Gebäudezustand gezielt zu benutzen, um den Gemeinderat unter Druck zu setzen.

Bei 9 Ja-Stimmen der CDU, GRat Hohl (GLP) und des Bürgermeisters, 9 Nein-Stimmen der SPD und der PL sowie einer Enthaltung von GRat Wolf (GLP) wurde der Beschluss-vorschlag, die Versagung des Einvernehmens zur Erhöhung der Wohneinheiten (von 9 auf 11) aufrechtzuerhalten, abgelehnt.

## **TOP Ö 12 Bekanntgaben, Anfragen**

### **1. Anmeldungen für Kindergarten**

GRätin Jutta Schuster (CDU) fragte nach der Zahl der eingegangenen Anmeldungen für den Kindergarten. Bürgermeister Huckele verwies hierzu auf seine vorgesehenen Ausführungen im nichtöffentlichen Teil Sitzung.

### **2. Fuß- und Radweg Borsigstraße**

GRätin Jutta Schuster (CDU) gab Beschwerden von Anwohnern weiter, wonach im dortigen Bereich (auf Schwetzinger Gemarkung) zahlreiche Glasscherben herumliegen. Der Bürgermeister sicherte eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu.

### **3. Jahresberichte Kernzeitbetreuung und Gemeindebücherei**

GRätin Jutta Schuster (CDU) dankte den Leiterinnen der Kernzeitgruppen und der Gemeindebücherei für die vorgelegten Jahresberichte und die geleistete Arbeit.

### **4. Fußgängerübergang B 535**

GRätin Gaby Wacker (SPD) regte an, dass an beiden Enden der Querung Bänke aufgestellt werden, damit ältere Personen, die sich aufgrund der vorhandenen Steigung sehr anstrengen müssen, dort etwas ausruhen können. Bürgermeister Huckele nahm die Anregung auf.

### **5. Fuß- und Radweg Bruchhäuser Weg, Richtung Rad- und Fußwegbrücke nach Eppelheim**

GRätin Ulrike Breitenbücher (PL) monierte, dass es im dortigen Bereich durch abgestellte landwirtschaftliche Gerätschaften Probleme, insbesondere für Radfahrer, gebe. Bürgermeister Huckele wird eine Überprüfung veranlassen.

### **6. Arbeitskreis Gemeindeförderung**

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) wollte wissen, ob Herr Teves als Moderator zur Verfügung stehe. Bürgermeister Huckele gab bekannt, dass am Tag der heutigen Sitzung die Einladungen zur nächsten Arbeitskreis-Sitzung erfolgt sind.

## **7. Ladenverpachtung Luisenstr. 1**

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Huckele teilte mit, dass aufgrund der Ausschreibungen in der Rhein-Neckar-/ Schwetzingener Zeitung und dem Gemeindemitteilungsblatt ein weiterer Optiker Interesse gezeigt habe.

Aus den Reihen der Zuhörer meldete sich Herr Heinrich Brixner zu Wort und dankte dem Gemeinderat für den gewährten Zuschuss an den Tennisclub.